FRANZ LEHÁR

DER MANN MIT DEN DREI FRAUEN

KLAVIERAUSZUG zu ZWEI HÄNDEN
MIT UNTERLEGTEM TEXT

Den Bühnen gegenüber als Manuskript gedruckt.
Der Klavierauszug darf nur dann zu Bühnenzwecken benützt werden, wenn vorher
das Bühnen-Aufführungsrecht durch unsere Vertreter
W. Karczag & C. Wallner, Wien, VI. Dreihufeisengasse 5, erworben wurde.
JULIUS BAUER, FRANZ LEHÁR.

DER MANN MIT DEN DREI FRAUEN

OPERETTE IN 3 AKTEN

VON

JULIUS BAUER

MUSIK VON FRANZ LEHÁR.

Aufführungs-, Nachdrucks- und Übersetzungsrecht vorbehalten
Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Mit Vorbehalt aller Arrangements. Déposé à Paris.

·LUDWIG DOBLINGER·
WIEN (Bernhard Herzmansky) LEIPZIG

COPYRIGHT 1907 BY LUDWIG DOBLINGER (BERNHARD HERZMANSKY)
·WIEN·LEIPZIG·
Right of public performance for profit reserved.
EIGENTUM FÜR RUSSLAND: **EDUARD BERTÉ**, ST. PETERSBURG
NEWSKI-PROSPEKT Nº 46.
P. NELDNER, RIGA.
Eingetragen in das Archiv der russ. Autorengesellschaft, übersetzt u. bearbeitet
v. **J. Böhm**, Mitglied der russ. Autorengesellschaft in St. Petersburg und Moskau.
LONDON, NEW-YORK AND MELBOURNE: **CHAPPELL & Co LTD.**
Pour la France, la Belgique et Colonies **MAX ESCHIG**, Paris, 13, Rue Laffitte

Klavierauszug mit Text (Klavierparticell) . . . . . netto K 12.— / M. 10.—
Klavierauszug zu zwei Händen mit unterlegtem Text . . . . . netto K 6.— / M. 5.—

Jos. Eberle & Co.

Der Mann mit den drei Frauen.

Operette in drei Akten von **Julius Bauer.**

Musik von **Franz Lehár.**

Personen:

Hans Zipser.
Lori, seine Frau.
Coralie, Anstandslehrerin.
Olivia, Hôtelbesitzerin.
Baron Hüneberg.
Adhemar Ricardon.
Franz Butzi.
Veit Zwiřina } Beamte.
Cyprian Vollrath }
Wendelin Puch, Apotheker.
Sidonie, seine Frau.
Flix.
Senta }
Elsa }
Frieda } seine Töchter.
Fricka }
Spitz.
Katz.
Blanche d'Héricourt } Schülerinnen der Coralie.
Manon Brichard }
Fritz Meissner, Leutnant.
Rosa, Stubenmädchen bei Lori.
Alice, Stubenmädchen bei Olivia.
Susette, Stubenmädchen bei Coralie.

Sonderzügler, Kadetten, Tanzschülerinnen.
Zeit: Gegenwart.

INHALT:

Erster Akt.

Seite

Nr. 1. **Introduktion.** (Butzi und Chor): „Mein Herr, mein Herr, ich bitte sehr!" 3
„ 2. **Strohwitwe sein.** (Entreelied der Lori mit Hans, Stubenmädchen, Butzi): „Mein Kind, so tröst' dich doch" 6
„ 3. **Bienchen, summt nicht mehr.** (Duett. Lori und Hans): „Ich liebe meine Häuslichkeit" . 9
„ 3a. **Abgang.** (Lori, Hans): „Ich liebe meine Häuslichkeit" 13
„ 4. **Das haben die Weiber so gern.** (Hans): „Ach, der Mann kommt leicht zu Falle" . . 13
„ 5. **Szene.** (Lori, Baron, Wendelin): „Bitte, lesen Sie" 15
„ 5a. **Szene.** (Lori, Baron, Wendelin): „Rächen, rächen will ich mich" 18
„ 6. **Böser Mann, hör' mal an!** (Tanzduett. Lori, Hans) 22
„ 7. **Finale I.** (Das Lied von der roten Mühle.) (Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Flix, Butzi, Fritz Meissner und Chor. Später Lori, Baron dazu): „Wer nie die rote Mühle sah" 25

Zweiter Akt.

Nr. 8. **Introduktion.** (Major): „Eins, zwei, immer exerzieren" 31
„ 9. **Rosen ohne Zahl.** (Lied. Coralie): „Er war Kapitän der Chasseurs d'afrique" 33
„ 10. **Liebchen, komm!** (Walzer-Duett. Coralie und Major): „Wahrlich, wie ein Troubadour" 36
„ 10½. **Melodram.** (Coralie, dann Lori): „War das wieder eine schöne Geschichte" 39
„ 11. **Ich bin eine Frau von Temp'rament.** (Terzett. Lori, Coralie, Hans) 40
„ 12. **Signal-Duett.** (Lori, Hans): „Es wär' so schön im Menschenleben" 44
„ 13. **Tanz und Melodram.** (Coralie, Pensionärinnen): „Ach, Rosen ohne Zahl" . . . 50
„ 13a. **Szene.** (Pensionärinnen): „Kommt herbei" 51
„ 14. **Finale II.** (Lori, Coralie, Sidonie, Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Wendelin, Baron, Flix, Spitz, Katz, Butzi, Meissner, Pensionärinnen, Kadetten, Chor): „Ich denke mir" 52
„ 14½. **Intermezzo** 65

Dritter Akt.

Nr. 15. **So wird halt jede Nation selig nach ihrer Façon.** (Couplet. Hans) 67
„ 16. **Kenne gar viele Damen.** (Tanz-Duett. Coralie, Major) 68
„ 17. **Sextett.** (Lori, Coralie, Olivia, Major, Hans, Baron): „Mein überzärtliches Gemüt" 71
„ 18. **Schlußgesang.** (Lori, Coralie, Olivia, Sidonie, Major, Hans, Wendelin, Baron): „Nun marschieren wir nach Wien zurück" 76

Der Mann mit den drei Frauen.

Operette in drei Akten.

Text von Julius Bauer.

Musik von

Franz Lehár.

Aufführungsrecht vorbehalten.

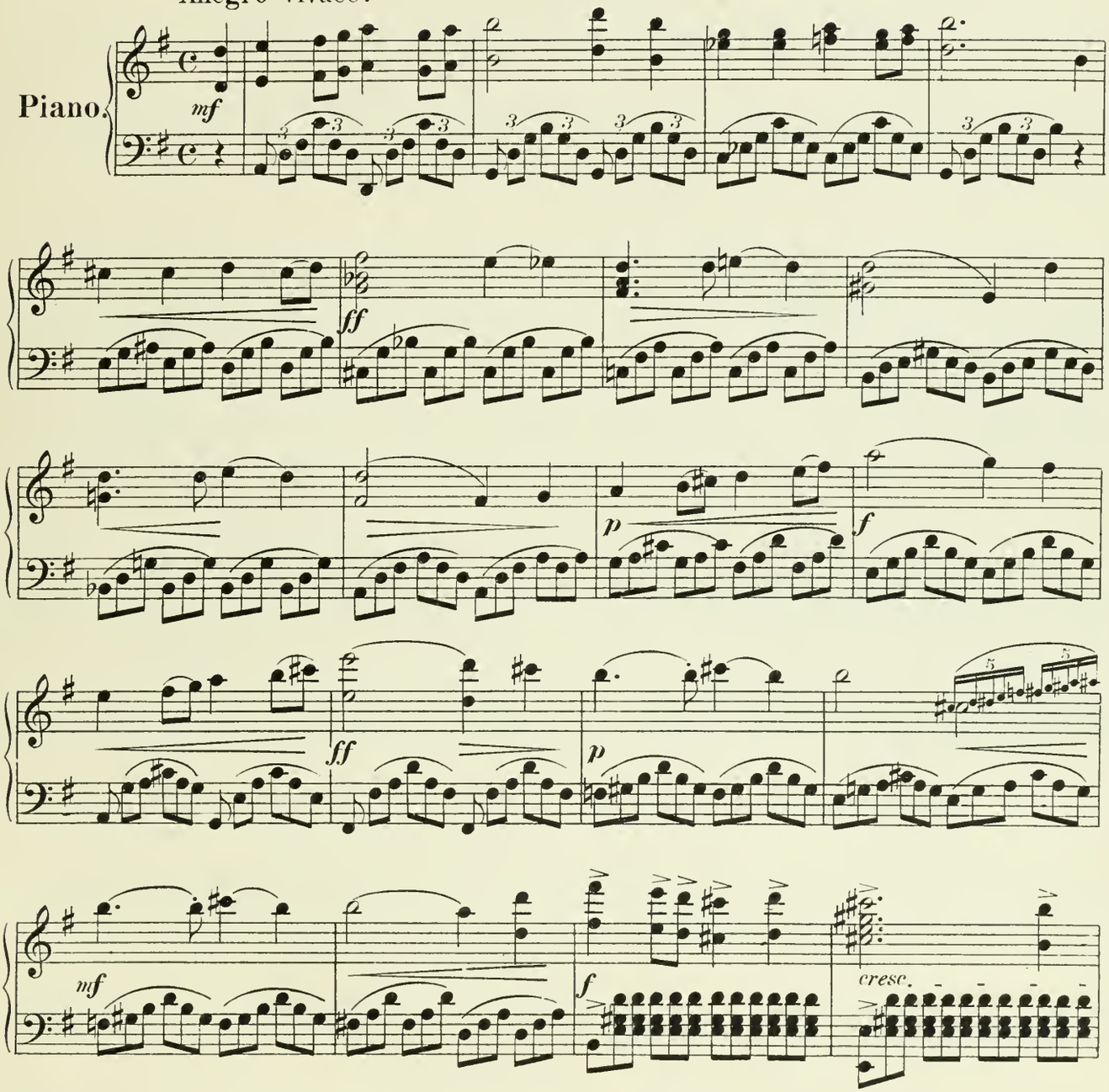
ERSTER AKT.

N° 1. Introduktion.

(Butzi und Chor.)

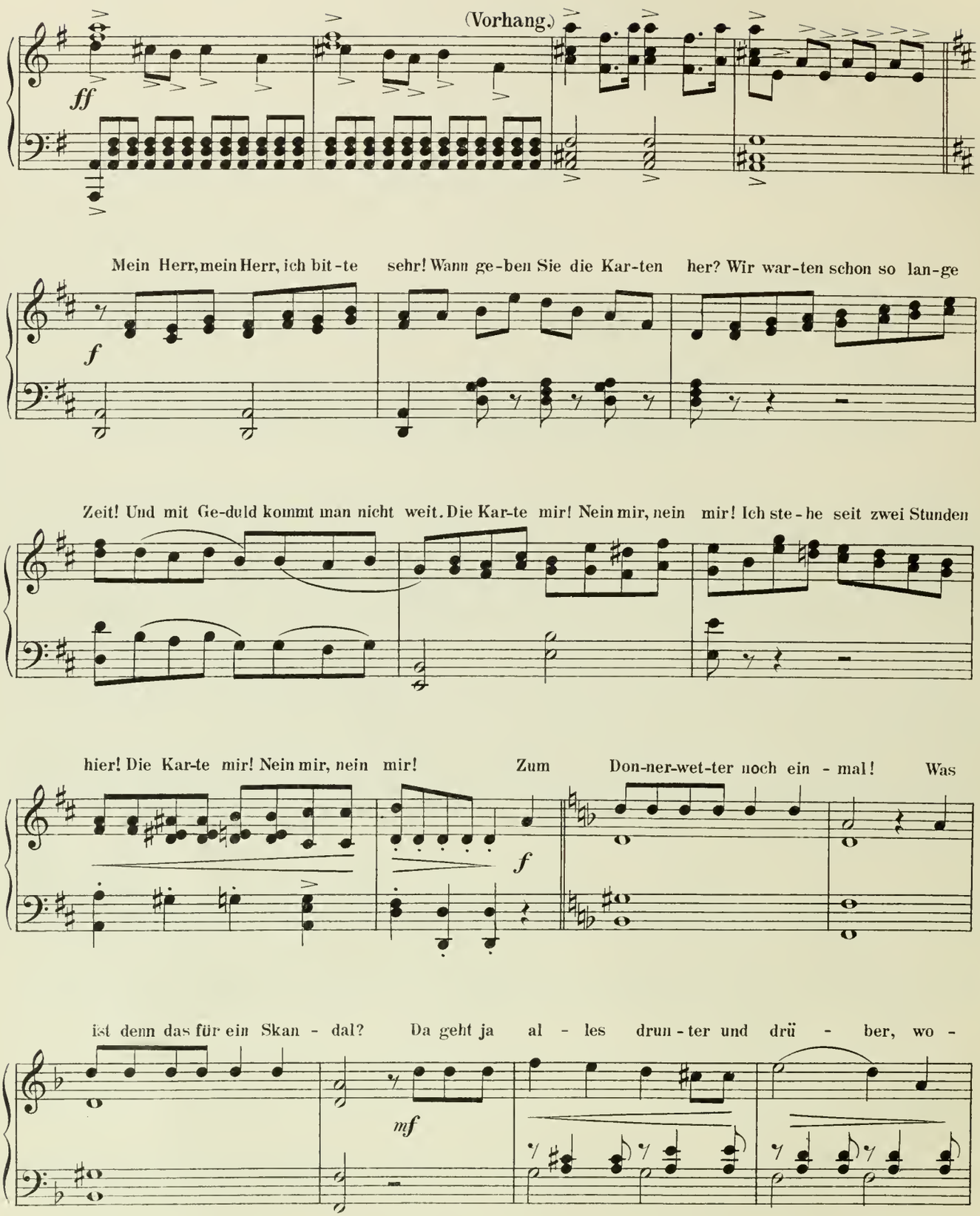
Allegro vivace.

Piano.



Copyright 1907 by Ludwig Doblinger, (Bernhard Herzmansky) Wien, Leipzig.
Right of public performance for profit reserved.
Geschützt gegen Nachdruck und unbefugte Aufführung im gesamten russischen Reiche durch die russische Autorengesellschaft in St. Petersburg und Moskau.

D. 3860.


(Vorhang.)
ff
Mein Herr, mein Herr, ich bit-te sehr! Wann ge-ben Sie die Kar-ten her? Wir war-ten schon so lan-ge
f
Zeit! Und mit Ge-duld kommt man nicht weit. Die Kar-te mir! Nein mir, nein mir! Ich ste-he seit zwei Stunden
hier! Die Kar-te mir! Nein mir, nein mir! Zum Don-ner-wet-ter noch ein - mal! Was
f
ist denn das für ein Skan - dal? Da geht ja al - les drun - ter und drü - ber, wo -
mf

zu die-ses Rei - se - fie - ber, und ein Ge - schrei so oh-ne End', als wie im Par-la-

f

ment! Nur ruhig Blut, denn die Ma - schin' geht oh-ne Sie nicht weg von

mf

Wien, das ed-le Dampf-roß harrt in der Hal - le und pünkt-lich pfeift es auf Sie al - le! Wir

mf

rei - sen zu uns'-rem Ver-gnü - gen, wir rei - sen im Son-der - zug, wie herr-lich die Welt zu durch-

mf *rit.*

flie - gen! Es geht nicht schnell ge - nug!

a tempo

f *ff*

No. 2. Strohwitwe sein.

(Entreelied der Lori mit Hans, Stubenmädchen, u. Butzi.)

Allegretto.

Mein Kind, so tröst' dich doch,

be-freit vom E-he-joch, das ist ja nur ein Glück, und früh genug, ach, früh ge-nug

komm ich zu-rück! Kehr' ich zu-rück!

Stroh-wit-we sein, Stroh-wit-we sein, die Höl-le, sie hat nichts Schlimm'res erdacht. Al-

Mazurka moderato.

lein un-ter Tags, al-lein bei der Nacht! Im-mer al-lein, im-mer al-lein! Stroh-wit-we sein,

a tempo

Stroh-wit-we sein, man ern-tet nur Spott, Ver-leum-dung und Hohn. Stroh-wit-we sein, Stroh-wit-we sein, man

hat ei-nen Mann und hat nichts da-von! Im-mer al-lein, im-mer al-lein! O, wel-che Pein,

a tempo

o, wel-che Pein! Im - mer al-lein, im - mer al-lein! O, wel-che Pein, o, wel-che Pein! Ach!

animato

f

Entzünd-bar ist man leicht wie Stroh! Ja, uns Männern geht es gra - de

p

so! Im - mer al-lein! Im - mer al-lein! O, welche Pein! O, welche Pein! Stroh-wit - we sein,

a tempo

p

Langsamer.

pp

Stroh-wit - we sein! Al - lein un-ter Tags, al - lein bei der Nacht, al - lein! Al - lein!

pp

Ped.

Animato

Nicht wei - nen lie-ber Schatz! Ich bring' dir ja was mit! Ein Kleid?

mf

p

Vom neu-e - sten Pa - ri - ser Schnitt! Was noch, was noch? Was noch? Nicht doch! Auch ei - nen

Hut! Schon gut, schon gut! Ein Ri - di - kül da - zu. So hat die lie-be See - le Ruh! Und

p

p

(denkt nach)

was ich sonst noch brauch? Zwei Dut - zend Handschuh' auch! Und dann? Das al-ler-feinste

mf

in Des - sous! Halt ein, halt ein! Noch mehr, noch mehr! Was soll es sein? Ein So - li -

p *animato.* *cresc.*

tär! Ja! dann hat die lie - be See - le Ruh!

f *rit.* *f*

Presto.

ff

No. 3. Bienchen, summt nicht mehr.

(Duett: Lori und Hans.)

Allegretto.

Hans.

Ich lie-be meine Häus-lich-keit bei meiner klei-nen, sü-ßen Frau, sie ist so lieb, sie ist so gut und frisch wie der Morgen-tau! Sie ist so lieb, sie ist so gut und frisch wie der Mor-gen-tau! Und ist's auch wahr, daß du mir treu? Daß du mich liebst, daß du mich liebst? Mich ganz al-lein, sonst kei-ne mehr! (zärtlich) Ist's wahr? (leidenschaftlich) Ist's wahr? (fast wütend) Ist's wahr?

Mein her-zig Frauerl, fürch-te nichts, und meinem Wort ver-trau! Ich lie-be mei-ne Häuslich-keit bei meiner kleinen, sü-ßen Frau, sie ist so lieb, sie ist so gut und frisch wie der Mor-gen-tau! Sie ist so

p ruhiger

lieb, sie ist so gut und frisch wie der Mor-gen - tau! Wieviel

pp stacc.

Uhr? Erst um vier Uhr vier-zig geht der Zug!

mf *p*

Zum Mit - tags - schla-ferl

p

noch Zeit ge - nug. Lul-le mich ein, wie's oft ge-schieht, mit meinem Lieb-lings - du-sel-lied,

mf

Allegretto moderato.

man dämmert so süß zwischen Schlafen und Wachen... Und träumt von wem? Von einem Drachen!..Pst, sei

pp *fz* *pp*

still! Bienchen, summt nicht mehr, Kä-fer, brummt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schlafen. Vöglein,

p

singt nicht mehr, Glöckchen, klingt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen. Täubchen,

mf

girrt nicht mehr, Mük-ken, schwirrt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen. Bächlein,

pp *f* *mf*

rausch' nicht mehr, Mägdlein, plausch' nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt schla - fen.

p *pp*

Animato.

Lu-lu, lu - lu, lullt ihn ein, wiegt ihn in den Schlum-mer fein! Al - le Lädchen schlie-ßet zu,

pp

nie-mand stö - re sei - ne Ruh'! Lu - lu, lu - lu, lullt ihn ein, träu-men laßt ihn süß und fein.

rit. *a tempo*

Allegretto

Ach, wie reizend liegt er hier, wie ein sü-ßes Mur-mel - tier! Täub-chen,

mf *p rit.* *mf*

moderato.

girrt nicht mehr, Mük - ken, schwirrt nicht mehr, denn mein Hans, der will jetzt

pp

schla - fen. Bäch - lein, rausch' nicht mehr, Mägd-lein, plausch' nicht mehr, denn mein Hans, der schläft jetzt

f *mf* *pp rit.*

ein!

pp

pp molto animato

8

No. 3a Abgang.

(Lori, Hans.)

Allegretto.

Ich lie - be mei - ne Häus-lich - keit bei mei-ner kleinen sü - ßen Frau. Sie ist so lieb, sie ist so gut und frisch wie der Mor - gen - tau! Sie ist so lieb, sie ist so gut und frisch wie der Mor - gen - tau!

p *f* *mf* *p* *mf* *f*

No. 4. Das haben die Weiber so gern.

(Entreelied des Hans.)

Allegro.

mf *tr*

Allegretto.

Ach, der Mann kommt leicht zu Fal - le, die Ver - such-ung ist zu groß. Sei - ten-spring-er sind wir al - le mit dem Un - ter schie - de bloß, mit dem Un - ter-schie - de ein - zig, der so man-chen Sprung er - klärt,

p sehr breit. *f* *p animato* *cresc.* *mf rtt.*

daß man es von Neunundneunzig un-ter Hundert nicht er - fährt. Treu-e, al - te Me - lo-dei,

p a tempo *animato* *a tempo* *pp (linke Hand hervor.)*

die oft auf ge-frischt wird, man ist nur so lan - ge treu, als man nicht er-wischt wird. Ich

rit. *mf* *p*

Valse moderato.

ma - che dem Hof auf Bäl - len, ich flir - te in Wald und Flur, in

al - len mög - li-chen Fäl - len, das ist so mei - ne Na - tur. Sagt ei - ne: „Sie,

mf

Schlimmer, ich bit - te, ich bit - te, o, blei - ben Sie fern," dann nehm' ich sie gleich um die

p

Mit - te,

mf das ha - ben die Wei - ber so gern!

p *rit.*

1. 2. Allegro.

mf

f

No. 5. Szene.

(Lori, Wendelin, Baron.)

Allegretto vivace.

Bit - te le - sen Sie... Sie sehn, ein ly - ri-sches Ge - dicht ist's frei - lich nicht,

(Lori liest)
Ich Endesunterfertigte u. s. w.

Das un-ter-schreib' ich nicht!... Auch gut... Sie woll'n der an - dern wei-chen. Nein, nimmermehr!

Valse lento.

Nur Mut, nur Mut! Nun hoff' ich mein Ziel zu er - rei-chen!

Pardon! Pardon! Pardon! Par - don, ist meine Frau nicht da? Ich ha-be sie ver-

Polkatempo.

f *p* *p*

lo-ren! Nun suche ich sie fern und nah, o, wär' ich nie ge - boren! Wer ist der Herr? Nie sah ich ihn! Wer

mf *p*

sind Sie, klei - ner Schäker? Par-don, ich bin der Wen-de-lin, bin Puch, der A-po-the-ker. Das Schicksal faßt mich

p *cresc.* *mf* *tr* *fz*

hart und rauh, kaum daß es mich ge - seg-net! Ent - schuld' - gen Sie, wo ist denn mei-ne Frau?

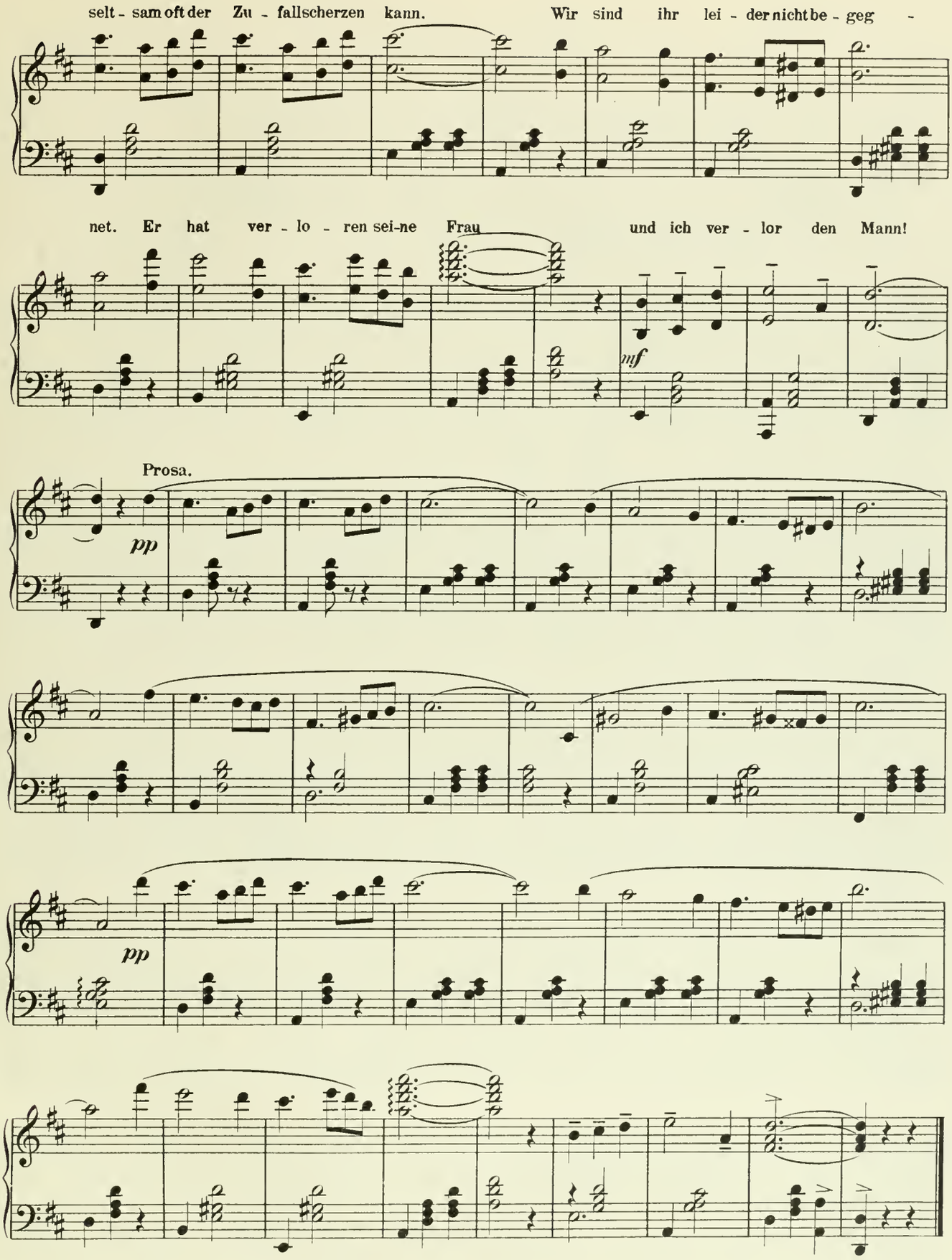
Tempo di valse moderato.

tr *fz* *rit.* *p*

Sind Sie ihr nicht viel-leicht be - geg - net? Ent - schuld' - gen Sie, wo

ist denn mei-ne Frau? Sind Sie ihr nicht viel-leicht be - geg - net? Wie

f


selt - sam oft der Zu - fallscherzen kann. Wir sind ihr lei - der nicht be - geg -
net. Er hat ver - lo - ren sei-ne Frau und ich ver - lor den Mann!
mf
Prosa.
pp
pp

Nº 5ª Szene.

(Lori, Baron, Wendelin.)

Allegro.

Rächen, rächen will ich mich,

rächen, rächen will ich mich fürch - ter - lich! Rächen, rächen will ich mich, rächen, rächen will ich mich

fürch - ter - lich! Warte, war-te, sü-ßer Mann, fest bin ich entschlos - sen! Was man nur er-sin-nen kann,

tu' ich ihm zum Pos - sen. Je - de Wun - de, die er schlug, büßt er mit des - glei - chen,

Treu' um Treu-e, Trug um Trug, nichts kann mich er - wei - chen!

Ländlertempo. *(breit, sehr einfach vorgetragen.)*

Ich neh - me die Sa - che in - des nicht schwer, Sie se - hen, ich la - che, o.

schaun Sie nur her, ich zu-cke die Achseln, ob treu o der nicht, was kümmert mich dieser er-

f

Tempo di Valse.

bärm - li-che Wicht. La-chen Sie, la-chen Sie, la - chen Sie nur,

mf

la - chen ist im - mer die wirksam-ste Kur, den Är - ger, den Kum-mer, den Zorn und den

Ländlertempo.

Schreck, ja, dies al - les, man lacht es sich weg! Ich la - che... ich la - che... (schluchzt)

rit. *p*

ich la - che... ich mach' mir nichts draus! (kann das Weinen nicht mehr zu-

f

rückhalten.)

p

Allegretto.

O Hans, du bö-ser Mann, was tust du mir an? Ich denk' der Schä-fer-stun-de, des Küs-sens nimmer müd', hing er an mei-nem Mun-de, ich sang sein Lieb-lings-lied. Den Kopf in mei-nem Scho-ße, an meinem Herzen warm, so wähnt der Treu-e-lo-se sich in der An-dern Arm!

Allegro.

Rä-chen, rä-chen will ich mich, rä-chen, rä-chen will ich mich fürch-ter-lich!

Rä-chen, rä-chen will ich mich, rä-chen, rä-chen will ich mich fürch-ter-lich!

War-te, war-te, sü-ßer Mann, fest bin ich ent-schlos-sen! Was man nur er-sin-nen kann,

tu' ich ihm zum Pos - sen. Je - de Wun - de, die er schlug, büßt er mit des - glei - chen,

Ped.

Treu' um Treu-e, Trug um Trug, nichts kann mich er-wei - chen!

Ländlertempo.

(Baron hilft Lori in den Reisemantel.)

Der so schnöd' die Treu-e brach, mei-ne Ra-che folgt ihm nach!...

breit

Still, nur kalt die Ra-che frommt, man kommt! Man kommt!

Man kommt!

animato

No. 6. Böser Mann, hör' mal an.

Tanz Duett.

(Lori Hans.)

Tempo di Polka vivace *(quasi Marcia.)*

mf *cresc.* *f*

p *fz* *fz* *mf*

Bö-ser Mann, hör' mal an wie man heutzu-tag be-

f *p* *fz* *fz* *mf*

quem und rasch sich scheiden las-sen kann. Das weiß ich auch, ich tan-ze Bauch mit ei-ner Maid in Saus und

f *mf*

Braus! Grad' wirft sie hoch das Bein, da tritt her-ein die Gat-tin, al-les aus! Umsonst die Müh', du müßtest

sie erwischen, wie sie Ei-nem keck mit ih-rer Ze-he tippt, was sehr be-liebt, die Na-se weg!

f *mf*

Donnerwetter,

fz *fz* *f* *mf*

das ist toll, meine Frau so tan-zen soll, tanzen, als ob sie schon diente bei der leichten Ko - kett' - rie!...

fz *fz* *fz* *fz*

Schei - den sich las - sen ist heu-te sehr in Mo - de, a-ber mit Me - tho - de, Herr und Her-rin,

p dolce

Narr und När-rin, tan - zen ent - zwei sich, und dann moder-ner Wei - se, ma - chen sie ei-ne Scheidungs-

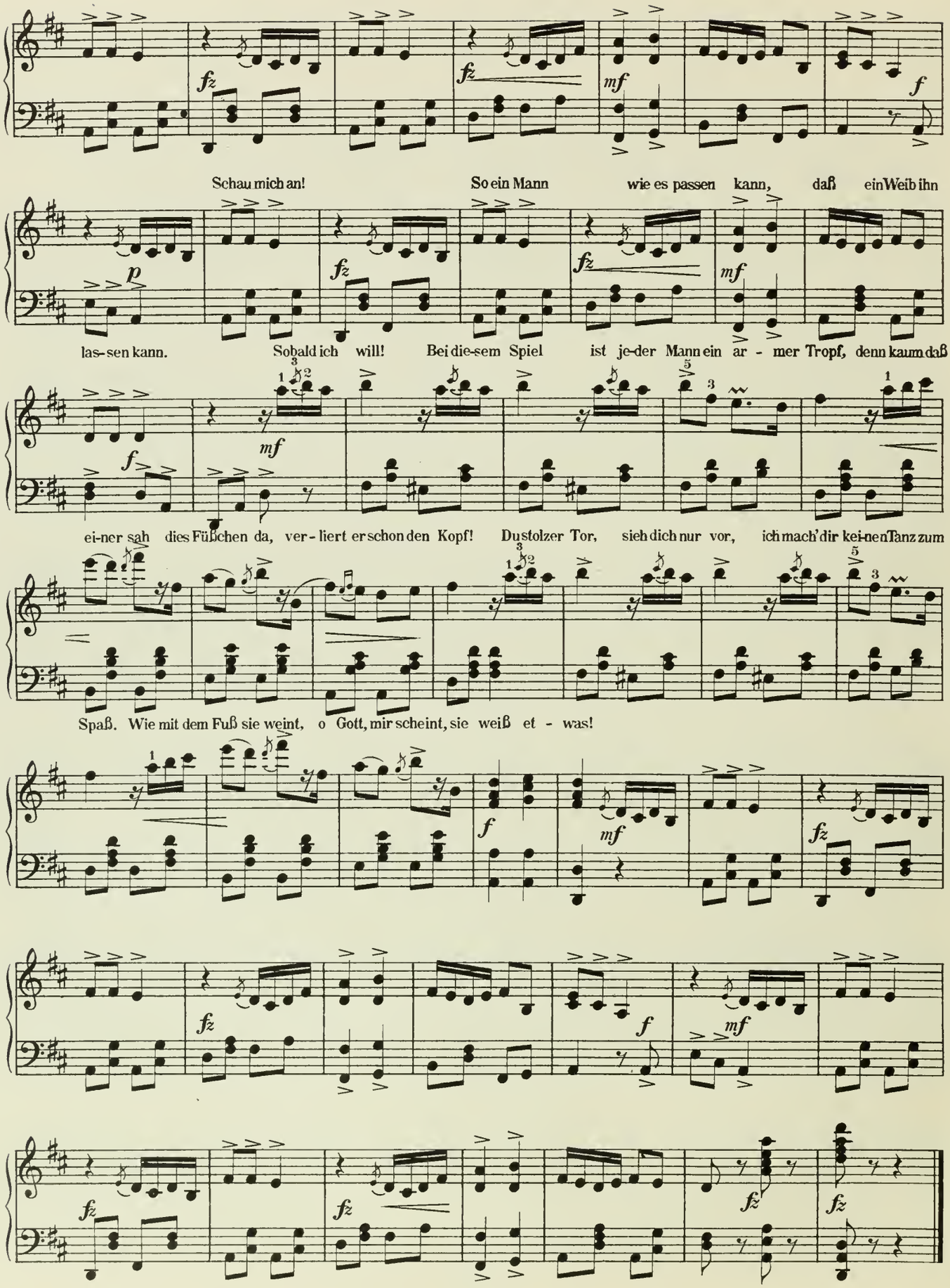
rei - - se. Schei - den sich las - sen ist heu-te sehr in Mo - de,

mf

a - ber mit Me - tho - de, Herr und Her-rin, Narr und När-rin, tan - zen ent zwei sich, und

dann mo-der-ner Wei - se, ma - chen sie ei-ne Scheidungs-rei - - se.

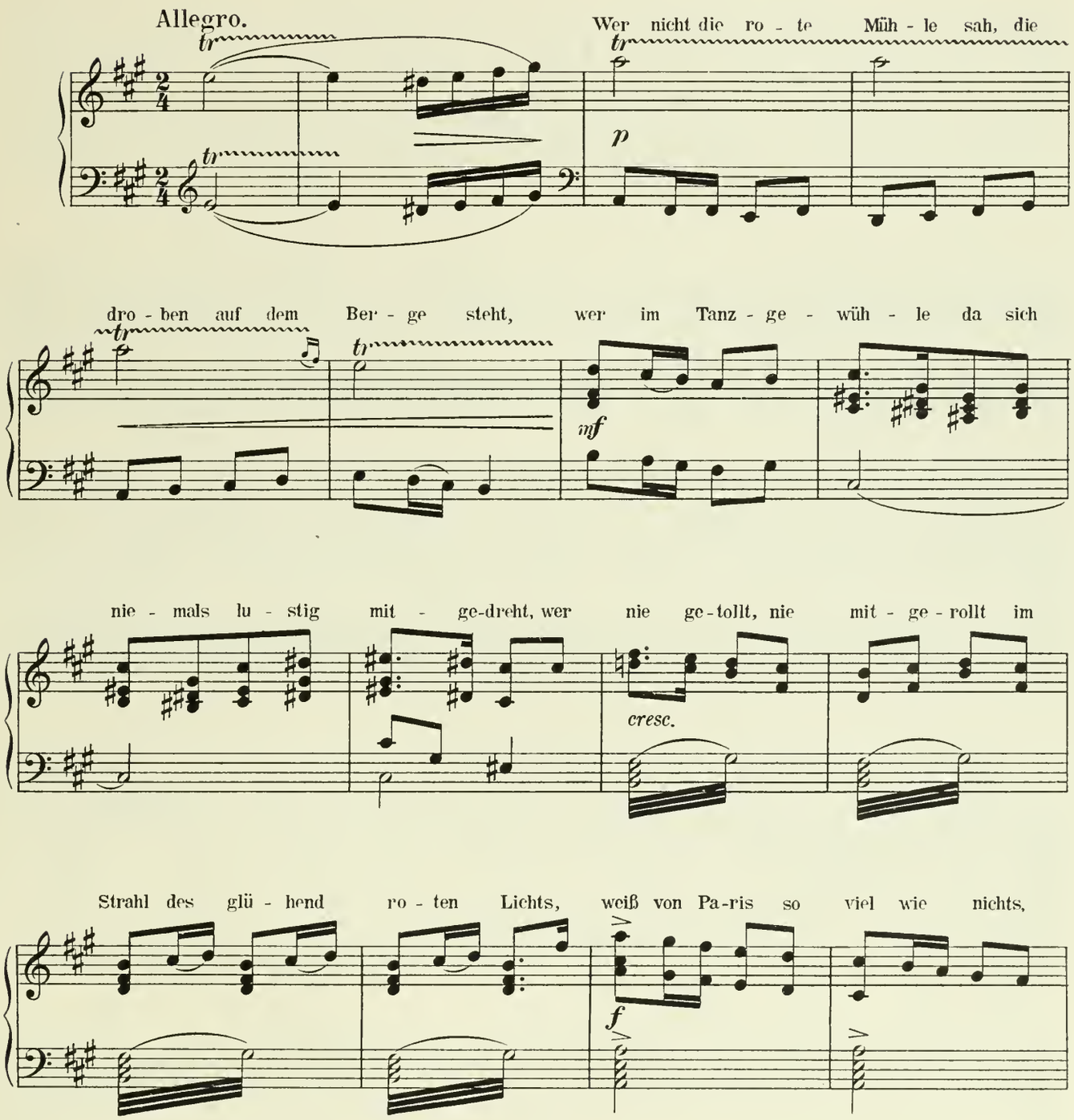
p


Schau mich an! So ein Mann wie es passen kann, daß ein Weib ihn
las-sen kann. Sobald ich will! Bei die-sem Spiel ist je-der Mann ein ar - mer Tropf, denn kaum daß
ei-ner sah dies Füßchen da, ver - liert er schon den Kopf! Du stolzer Tor, sieh dich nur vor, ich mach' dir kei-nen Tanz zum
Spaß. Wie mit dem Fuß sie weint, o Gott, mir scheint, sie weiß et - was!

No. 7. Finale I.

(Das Lied von der roten Mühle.)

(Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Flix, Butzi, Fritz Meissner u. Chor. Später Lori, Baron dazu.)



weiß von Pa-ris so viel wie nichts!

ff *rit.* *molto riten.*

Langsam, mit großer Leidenschaft. (In zwei Schlägen.)

Ro - te Müh - - le, ro - te Müh - - le, herr-lich-ster

f *mf animato*

Ort von ganz Pa - ris, ein Pa-ra - dies im Pa - ra - dies! Ro - te Müh - -

f zurückhaltend

le, ro - te Müh - - le, herr-lich-ster Ort von ganz Pa - ris, ein Pa-ra-

f animato

Tempo di Marcia.

dies im Pa - ra - dies! Es wa-chen tol - le Gei-ster auf, for - tis-si-mo, mit al - ler

ff *p* *f*

Macht, es wogt der Tanz im wil-den Lauf, pre - stis-si-mo die gan-ze Nacht! Man

p

springt in die Luft, wirft hoch das Bein, man tanzt in den sie - ben-ten Him-mel hin - ein! Hei -

cresc. *f*

di, hei - di, hei - da! Es wa-chen tol - le Gei-ster auf, for-

mf *f*

tis - si - mo, mit al - ler Macht, es wogt der Tanz im wil-den Lauf, pre - stis - si - mo die gan-ze

Nacht! Man springt in die Luft, wirft hoch das Bein, man tanzt in den sie-ben-ten Him-mel hin-ein! Hei -

mf *cresc.*

di, hei - di, hei - da!

f

Allegro.

mf

breit

f rit.

Valse lento.

Ein

p

Fräu - lein Gi-go - lett' be - herrscht dies Kö-nig - tum. Ein Tanz-ge-nie voll Gra - zie,

zum Schein ein we-nig dumm. Man könn-te wirk-lich mei - nen, sie den-ke mit den

mf

Bei - nen, doch mit dem seid'-nen Schuh schreibt sie gar fein ein Bil-let - doux! Ein

f *mf* *p*

Fräu - lein Gi-go - lett' be - herrscht dies Kö-nig - tum. Ein Tanz-ge-nie voll Gra - zie,

das ken-nen vie-le gut! Sie tanzt wohl ganz ent - zük-kend und küßt auch sinn-be-

mf

rük-kend? Doch brennt sie Herz und Ta-sche mit dem Kuß zu A - - sche. Doch

f *p*

Poco animato.

nach dem Tan-ze im Bos-kett, da zeigt sich Fräu-lein Gi-go-lett' von ih-rer al-ler-

be-sten Sei-te, da schmiegt sie sich gar zärt-lich an, be-weist, daß sie auch küssen

kann, o glau-bet mir, wie kei-ne zwei-te! Pa-ri-ser Brauch! In

mf *p*

Wien kann man das auch, was ich ja wirk-lich nicht be-strei-te; doch Gi-go-

mf

lett', ihr wis-sen müßt, wahr-haf-tig ho-he Schu-le küßt! Das

breit *mf a*

schwö-ren tau-send Leu-te, weil es die nack-te Wahr-heit ist!

breit

tempo

Prestissimo.

Wohl-an! Auf, nach Pa - ris! Pa-

f *molto cresc.*

ris! Pa - ris!

Langsam, mit großer Leidenschaft. (In zwei Schlägen.)

Ro - te Müh - - le, ro - te Müh - - le, herrlichster

ff *rit.* *mf* *animato*

Ort von ganz Pa-ris, ein Pa-ra - dies im Pa-ra - dies! Ro - te Müh - - le, ro - te

f *zurückhaltend*

Müh - - le, herrlichster Ort von ganz Pa - ris, ein Pa-ra - dies im Pa - ra - dies!

Presto.

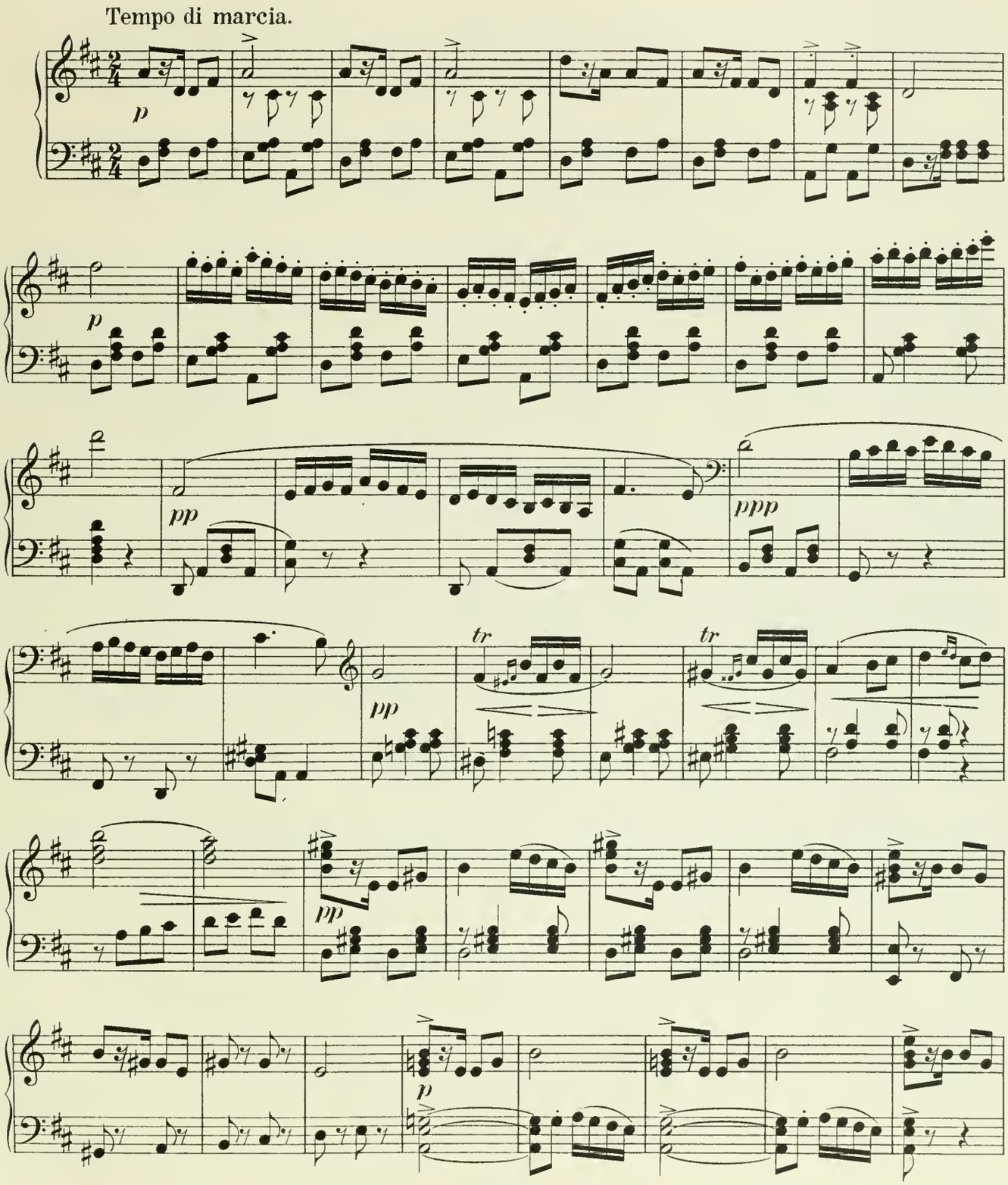
animato *f* *Schnell.* *ff* *ff*

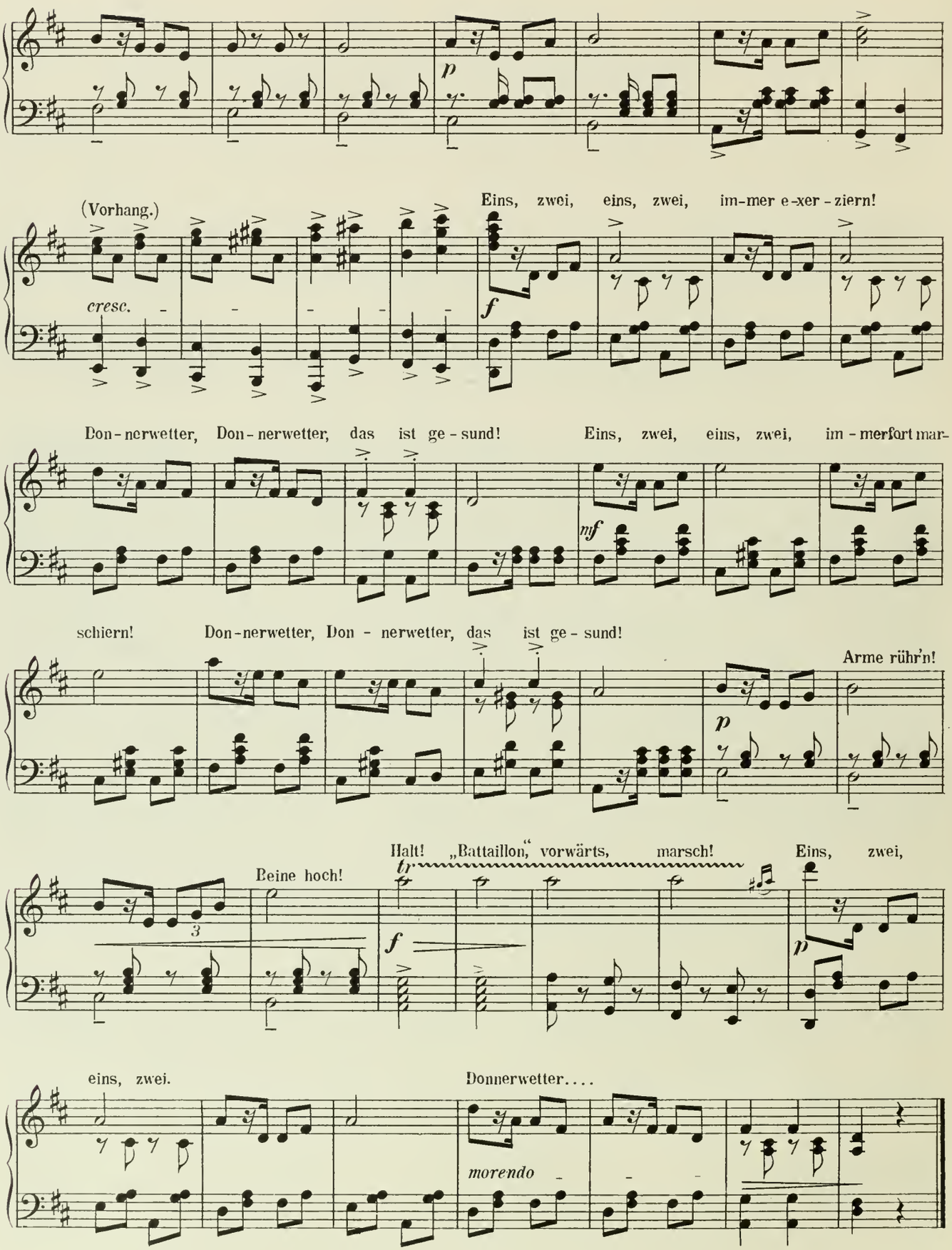
(Vorhang fällt.)

ZWEITER AKT.

Nº 8. Die armen Kadetten.

(Introduktion und Chor.)




p
(Vorhang.)
cresc.
Eins, zwei, eins, zwei, im-mer e-xer-ziern!
f
Don-nerwetter, Don-nerwetter, das ist ge-sund!
Eins, zwei, eins, zwei, im-merfort mar-
mf
schiern!
Don-nerwetter, Don-nerwetter, das ist ge-sund!
Arme rühr'n!
p
Beine hoch!
Halt! „Battaillon," vorwärts, marsch!
tr
f
Eins, zwei,
p
eins, zwei.
Donnerwetter....
morendo

No. 9. Rosen ohne Zahl.

(Lied.)

Tempo di marcia.

p cresc. - - - - - - - - - - *f* *p*

Er war Ka-pi-tän der chasseurs d'A-frique, nicht gra-de sehr schön, a-ber Schneid, a-ber Schick!

Ich war beim Bal-lett, ein bis-chen ko-kett, *mf*

Gen-re Mi-mi Bo-beche a-ber resch, a-ber fesch! *f* *mf* *f*

Moderato.

Wie oft zu-sammen tanz-ten wir, in sei-nem Of-fi-ziers-quar-tier... ach ja!

Valse lento.

tr War sei-ne Gi-go-lett' und er mein Gi-go-lo. *p* Ein Herz und' ei-ne

See - le, wir brannten lichter - loh. Mein Gott, der Mädchen - blü - te ein Liebes-früh-ling

glüh - te in mancher sel'gen Stund', da trieben wir's ein we - nig bunt. War sei - ne Gi-go-

lett' und er mein Gi - go - lo, wir wurden uns'-res Da - seins so himmlisch, höl-lisch

froh, char-mierten wie die Pär-chen in al - ten Zauber - mär-chen, dann kam ein wil-des

Ko-sen um die Zeit der - Ro - - sen. Ach, Ro - sen oh - ne Zahl blühten an - no

da - zu - mal, mich um - weht wie Mai - en - luft der Er - inn' - rung

sü - ßer Duft. Es wog - te mir das Blut in ver - zück - ter Lie - bes-

cresc.

glut, o wie bist du schon so weit, herrli - che Ro - - sen - -

mf *p*

zeit! (Mit geschlossen Lippen summen.)

pp

Rings im Gar - ten Früh - lings - trieb, und der Gärt - ner war so lieb!

(Mit geschlossenen Lippen summen.)

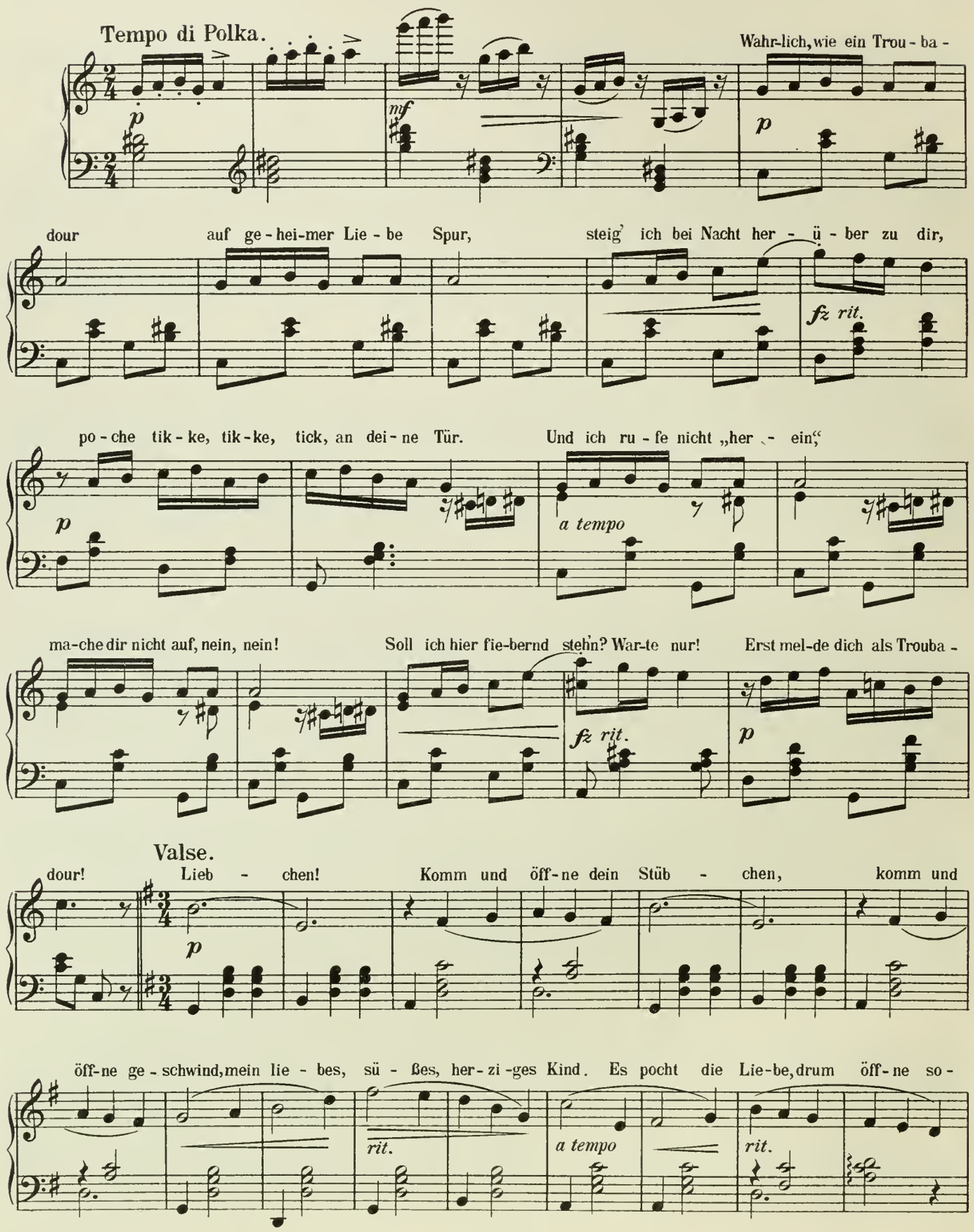
cresc. *mf*

O wie bist du schon so weit, herrli-che Ro - sen - zeit!

molto rit. *f*

N°10. Liebchen, komm!

(Walzer-Duett. Coralie und Major.)



Lieb - - chen! Nein, du bist nur ein Büb - chen, bist den an-dern ganz gleich...

mf a tempo *cresc.*

gleich, drum ent-weich' aus dem son-ni-gen, won-ni-gen Him - mel - reich!

f rit. *p*

Tempo di Polka.

Nein, mein lie-ber Trou-ba - dour war-te, war-te, war-te nur!

p

Was du be-geh-rest, sag' es, je-doch lei-se, nur ganz lei-se durch das Schlüs-sel-loch.

fz rit. *p*

Lie-bes Kind, ob das wohl geht? Schlüs-sel-loch ist in- dis - kret!

a tempo

Stek-ke dein lie-bes Köpf-chen her-vor, dann sag ich's lei-se dir ins Ohr!

fz rit. *p*

Valse.

Büb - chen! Komm und öff - ne mein Stüb - chen, komm, ich öff - ne ge -

p

schwind, al - lein Gott A - mor, treu-los ge - sinnt, darf nicht her - ein, nicht so -

rit. *a tempo* *rit.*

gleich, sü - ßes Büb - chen, in das trau - li - che Stüb - chen,

mf a tempo *cresc.*

in sein ei - ge - nes Reich, in das ir - di - sche, son - ni - ge, won - ni - ge Him -

f rit.

mel - reich!

(tanzend ab.)

p a tempo

p

N°10½. Melodram.

(Coralie allein, dann Lori.)

Allegretto.

(Der Abend rückt langsam heran. Geheimnisvolle Stimmung.) Coralie: War das wieder eine schöne Geschichte mit der Entführung. O,

ppp

ich bin meines Jean sicher. Wenn er nicht da ist, begreife ich gar nicht seine Macht über Frauen, aber sobald ich

seine Nähe fühle, suggeriert er mir, was er will. Wenn er da ist, vergesse ich alles, sogar meine Schülerinnen. O, die war-

ten noch immer auf mich! (will ab.) Lori (tritt ihr in diesem Augenblicke resolut entgegen.) Coralie: (erschrocken) Wer sind Sie? Was woll'n Sie von

molto presto - -

mir? (Lori treibt Coralie, die erschrocken zurückweicht, quer über die Bühne.) *rit.* *f* Coralie (Lori plötzlich erkennend) Aber dieses Gesicht.... *langsam* *pp*

richtig.... seien Sie mir herzlichst willkommen! Lori: (hoch erstaunt) Sie kennen mich? Coralie: Nach dem Bilde in der Tabatière. Sie sind die

mf *p*

Schwester meines Jean. Lori: Die Schwester? (schreit) Seine Frau! Coralie: Mein Bräutigam hat eine Frau!

pp *f*

N°. 11. Ich bin eine Frau von Temp'rament.

(Terzett. Lori, Coralie, Hans.)

Tempo di marcia.

ff *f*

Ich bin ei - ne Frau von Temp'-ra-ment. Das kannst du ge-müt-li-cher sa - gen. Ich bin ei - ne Frau von Temp'-ra - ment. Ich

p *f*

wür-de das Ge-gen-teil be - kla - gen. Ich bin ei - ne Frau von Temp'-ra-ment, so lieb' ich ge-ra - de die

mf

Frau - en. Und wenn du mich den-noch be - lügst.. Was dann?.. Na, wart', dann wirst a - ber schau - en.. Im

f

Zor-ne bin ich den Ti - gern gleich, den Dra-chen und Sa-la - man-dern! Und wenn du mich wirk-lich be-

Was dann?

trügst.. Dann, dann nehm' ich mir ei - nen an - dern.

rit. *ff*

langsamer

Jetzt mach' ich ein End'! (Hans hypnotisiert Lori und Coralie.)

Maestoso. (parodistisch feierlich)

Jetzt geht's aus ei-nem an-dern Ton, jetzt brauch' ich tief-ge-hei-me Kraft!

Jetzt zeig' ich, wie die Sug-ge-stion zwei Frau-en zu ein-an-der schafft!

Suggestions-Szene.

Allegro moderato.

cresc.

Tempo di

Ach, viel -

Gavotte.

leicht, wer kann es wis - sen, ist er im Grund nicht gar so schlecht, man wird halt

Nach - sicht ü - ben müs - sen, es gibt ja doch ein Män - ner - recht.

fz

Tempo di marcia.

Lie-ber Jean! Mein lie-bes Häns-chen! Nein, ich ha - be nichts ge -

f

sagt!
Bin schon wie-der lie - bes Häns - chen, drum sei das letz-te ge-wagt!

f *p*

Ich bin ei - ne Frau von Tem - pra - ment. Na, dop - pelt ge-näht, ja, das reißt nicht!

f *p*

Ich bin ei - ne Frau von Tem - pra - ment! Wer all - zu-viel schreit, na ja, der beißt nicht!

f

Ja! Ja! Ja! Ja!
Ich bin ei - ne Frau.... Ich bin ei - ne Frau.... Ich bin ei - ne Frau.... Ich bin ei - ne Frau....

cresc.

ff

ff

ff

3 2 1 4 3 2 1 4

mf

pp

cresc.

Tempo di Gavotte.

Ach, viel - leicht, werkannes

frit.

p

p

wis - sen, ist er im Grundnicht gar so schlecht, manwirdhalt Nach-sicht ü - ben müs - sen, es gibt ja

doch ein Män - ner - recht!

Nachspiel.

pp

fz

№ 12. Signal-Duett.

(Lori, Hans.)

Tempo di marcia.

Es wär' so schön im Men-schen-le - ben, wenn man das rich - ti - ge Sig-

nal stets könn-te ge - ben. Man braucht dann kei - ne lan-ge Re - de,

ver-stän-digt sich durch die Trom-pe - te. Wenn zum Bei-spiel in der

Lie - be zagt ein Frei - er bei der Wahl, ge - be ihm

die hol-de Jung - frau un - ge-niert Schnell-schritt-sig - nal:

„Schnel-ler, schnel-ler, schnel-ler, Büb-chen, tschin-de-ra-da, komm nicht zu spät!....

p

Sonst werd' ich des an-dern Lieb-chen, tschin-de-ra-da, der schnel-ler geht!" Doch wenn heut-zu-

p

tag ein Jüng-ling ist be-reit als Herr Ge-

mahl in die E-he zu ga-lop-pie-ren,

f

schmettert er, schmettert er Ga-lopp-sig-nal.

Gar manche Frau wird in der E - he sehr oft be - tro-gen von dem lie-ben, gu-ten Eh'-gemahl,

fz p fz p

der dann bei sei - nen Sei-ten - sprün- gen ganz ü - ber - hört das Sturmsig-

fz p f

Galopp.

nal: „Schau, Hänschen, schau, Hänschen, schau, der Hausfreund naht!"

f

langsam

So 'nen Haus - freund, meist schon ält - lich, blas' ihn weg mit dem Ap-

p cresc. ff

Tempo di marcia.

pell: Jessas Marand Jo - sef! Was fang' ich an? Sprechen Sie mit meinem Mann!" Und er ver-duf-tet

f p rit.

Allegretto. (Zwei Schläge.)

auf der Stell'! Drum die-ne den Männern von Fall zu Fall,

p

mah-nend und war-nend das Rast-sig-nal: (Gebärde des Hörneraufsetzens) Schmückt sie dein Heim, ko-che mit

mf f

Moderato.

Wut, wasch' ihr den Kopf! Schei-den tut gut!... Dann ba-den die Frau-en in

mf

Trä-nen, was wir auch im-mer be-geh'n, was wir auch im-mer be-geh'n! Dann muß bei

mf

L'istesso tempo.

sol-chen Sze-nen der Gat-te um Gna-de fleh'n!.... „Ver-zei-he mir, daß du ge-fehlt!

p

Melodie hervortretend.

Nie-mals, nie-mals, nie! Dir op-fer' ich meinen letz-ten Rock!.... Ich be-halt' da-

Allegro.

für die, die, die Ho-sen an, Ho-sen an, Ho-sen an!"

pp f

Marcia moderato.

TROMPETE.

Klin - ge, klin - ge, klei-nes In-stru-ment, Freu-de brin - ge, Freu-de oh-ne End'.

In die Fer - ne bla-se spät und früh, eins nur ler - ne Trübsal bla-se nie!

Tempo di marcia.

Und doch strömt al - les hin zur Lie - be, die Lie-be ist nun ein-mal nicht mehr aus-zu-

mer - zen. Kaum zeigt sich ei - ne stol - ze Schö - ne, Ge-ne-ral-marsch

Langsam.

bla-sen al - le Män-ner - herzen! Da, da, da seht! Da, da, da seht!

Da seht! Da, da, da seht! Die schönste der Frau'n! Sie na-het in herr-li-cher Pracht, wie sie spottet und

Marcia.

höh-net und lacht! Ta-ta-ra-ta! Und al-les folgt ihr, Groß und Klein, im Fuß-marsch hin-ter-drein.

f

Marcia moderato.

Schön o-der häß-lich ist tschin-da-da-ra, al-le sind, al-le sind nicht viel nutz, den-ken nur im-mer ans

mf

tschin-da-da-ra, im-mer an Tand und Putz, an den Putz. A-ber oh-ne sie was wä-re die Welt?

Wahr-lich ein Jammer-tal; und darum bleibt es beim al-ten bestellt, Lie-be, gib Marschsig-nal! Dra-da-dah!

TROMPETE.

Klin-ge, klin-ge, klei-nes In-stru-ment, Freu-de brin-ge, Freu-de oh-ne End'.

p

In die Fer-ne bla-se spät und früh, eins nur ler-ne: Trübsal bla-se nie!

mf *f*

Marsch Evolutionen.

pp

mf

ff

№ 13. Tanz und Melodram.

(Coralie, Pensionärinnen.)

Valse lento.

f

Ach, Ro - sen oh - ne Zahl, ro - te Ro - sen all - zu - mal, blüh'n im Gar - ten zart und fein, je-der möcht - te Gärt - ner sein! Bald flieht sie wie - der weit die - se schö - ne Ro - sen-zeit!

Pflückt das Rös - lein, säu - met nicht, wenn es auch manch - mal sticht!

No. 13a Szene.

Allegro.

(Blanche gibt ein Trompensignal.) Kommt herbei! Kommt herbei! Fröhlich, frisch und frei!

mf *f*

Allegro.

(Die Kadetten steigen über die Mauer.)

p *cresc.* *mf* *cresc.*

f *cresc.* *etwas zurückhaltend, ins* *ff*

Walzertempo übergehend

Tempo di Valse.

ff

Allegro.

Kadetten (entsetzt.) Das Warnungssignal!

f

Moderato.

O weh! Der Kommandant, den hat der Teu-fel her-ge-sandt.

p

No. 14. Finale II.

(Lori, Coralie, Sidonie, Senta, Frieda, Elsa, Fricka, Major, Hans, Wendelin, Baron, Flix, Spitz, Katz, Butzi, Meissner, Pensionärinnen, Kadetten, Chor.)

Allegretto.

Allegretto moderato.

Ich den - ke mir, mir scheint,

f *mf* *rit.* *p.*

mich deucht, das Gan-ze war wie zit-tert mein Herz ge-wis-ser - ma - ßen, im Grun - de,

mf

vielleicht, das Gan-ze war ein Mas - ken-scherz! Wenn ei - ne Frau vor Ei - fer-sucht bebt, das bringt sie

animato *pp*

leicht um den Ver-stand, ich hab' die Qua - len selbst er-lebt, drum ge - ben Sie durch mei - ne Hand,

mf

Allegro vivace.

(sehr schmeichlerisch)

bit - te schön, bit - te, bit - te schön, der Ar-men wie - der ih - re Ruh'!

pp *tr*

Allegro moderato.

sehr breit

Bit - te schön, bit-te, bit - te schön, und sa - gen werd'ich ihr da - zu: Ein ed-ler Of-fi-zier, ein ed-ler Of-fi-zier, ein

mf *f rit.* *mf* *Bei der Rep. sehr breit.*

stol-zer Ka-va - lier, er sendet Ih-nen hier dies kost - ba - re Pa-pier, für - wahr, ein ech-ter Sohn der
stol-zer Ka-va - lier, er op fert Ih-nen hier dies kost - ba - re Pa-pier. Ganz oh - ne Min-ne-lohn, als

f

gro-ßen Na - ti - on, ein Of - fi - zier ein Ka-va - lier! Ein her! *ani-*
Sohn der grand'Nation, geb'ich dies Wert-pa-pier nicht Ein

rit. *f* *p* *mf*

mato

Stein, den dies Flehn nicht rühr - te... und doch...und doch. Er gibt_ gibt nicht_ er gibt_ gibt nicht_

f *mf* *p*

Allegretto.

Da seht mal, so ein Blatt Papier schafft mehr Ver - druß als Plai - sier.

p *p*

Er - laù - ben Sie, ganz im Ver - trau'n.... daß ich ein Mahnwort richte an die

mf *rit.*

Frau'n.

Allegretto moderato.

1. Es wird in Lie-bes-din - gen

mit Schreiben nicht ser-reicht; man muß sich da be - zwin - gen, Pa-pier ist gar so leicht. Es

wird er-faßt vom Win - de und falsch oft a-dres - siert, wie bald sitzt in der Tin - te, wer viel die

Valse moderato.

Fe - der führt! Drum braucht dein ro - tes Münd - chen und dein Züng-lein so spitz

und küs - se, küß', mein Kind - chen, mit Ge - fühl und mit Witz! Sag's

al - len Lie - bes - paa - ren, laßt das Schriftli-che sein, das münd - li -

che Ver - fah - ren tau-get Euch ganz al - lein! 2. Das - lein!

Allegretto.

Nun?... Nun?... Ich geb' dies Wert-pa-pier nicht her!

mf

Allegro.

Ich auch nicht! Der Scheidungsgrund! Das ist nicht rit-ter-lich für wahr! Für wahr! So handelt ein Bar-

mf *f*

Allegretto.

bar! Ein Barbar! Die Hühnchen piepsen noch? Rechts um! Und vorwärts, marsch! Ins Loch!

p *p* *f* *p*

Allegretto moderato. *(sehr breit.)*

Wel-che Ty-ra-nei, man ge-be sie doch frei! Wir bit-ten, bit-ten al-le

f

Allegro.

schön! Der Wunsch nach milder

Stra-fe sei re-spek-tiert! Doch spä-ter müßt Ihr Nacht-ü-bung ma-chen. Die Nacht wird durch-mar-

3

schiert! Jetzt tanzt, daß Euch die Knochen kra-chen! Und nach dem Tanz in Ar-

Tempo di Valse.

rest!

Ach, Ro - sen oh - ne Zahl, ro - te Ro - sen

nicht zu schnell

f

all - zu - mal, blühn im Gar - ten zart und fein, je - der möch - te Gärt - ner

sein! Bald flieht sie wie - der weit, die - se schö - ne Ro - sen - zeit!

f

Pflückt das Rös - lein, säu - met nicht, wenn es auch manch - mal sticht! Dies

p

Schnalzen nennt man ei - nen Kuß! Was doch si - cher vor - züg - lich schmek-ken muß!

fz p *fz p* *p*

Heu-te Nacht? Ab-ge - macht! Nein, nein, nein nein! Herr Luf - ti - bus! Bit - te,

fz p *fz p* *p*

Gnäd' - ge, um ein Tänz - chen! Jetzt tanz' ich mit ihr! Bitt' um die Eh - re! Mein

fz *p* *fz* *p*

Herr, bin oh - ne A - tem! Dan - ke sehr! Ent -

f *mf* *p*

Etwas langsamer.

schuld'gen Sie, wo ist denn meine Frau? Ach, las - sen Sie mich un-ge-scho - ren! Ent -

schuld'gen Sie, wo ist denn mei-ne Frau? Ich woll - te, mei - ne ging' ver - lo - ren! Ent -

mf

schuld'gen Sie, wo ist denn meine Frau? Mein Mann! Sein Zorn kennt kei-ne Schran - ken! Ein

Fuß! Viel - leicht von mei-ner Frau? Fü-ßeln Sie nicht in Ge - dan - ken! Ge -

f *p* *f*

Allegro.

nug, es ist die höch-ste Zeit, ge-nug! Nach Lon-don in den Son-der-zug.

Die nach Lon-don rei - sen, wer-den ge-be - ten, die Fahrt zum Bahnhof an-zu - tre - -

Molto allegro. (Ein Schlag)

ten!.. Sie führen sie... Du fährst doch mit? Ich rei - se mor - gen nach Ma -

drid! Sie rei - sen nach Lon - don, glau - ben Sie mir!... Nach London, nach Lon - don!

Die Ta - sche hier! Nach Lon - don, ihr Schick-sal, wie ich

seh'! Nach Lon-don! Und schla-fe recht wohl im Cou-pé!

Zum Teufel! Heu - te fahr' ich nicht, ich kenne bes - ser mei - ne

Moderato quasi andante.

Pflicht! Jetzt müssen Sie den Zug nach London füh-ren, ich be-fehl' es! Ich

pp *tr* *p* *l. H. hervor*

Allegretto moderato.

ha-be mich doch ehr-lich, ganz ehr-lich gewehrt! Muß zwangswei-se wie-der nach Lon-don, wo

mf *p*

Valse lento.

mei-ner die drit-te schon harrt! Ich fra-ge, ob je-mals ein Eh'-mann so un-schuldig

mf *p* *rit.*

schul-dig ward? Jetzt kommt noch das Souper da-her, o Co-ra-lie, das schmerzt mich sehr! Das

pp

Allegretto.

schö-ne Souper, o Tan-ta-luspein, du ißt es auf nun ganz al-lein. Mein Kind, du a-ber schwö-re,

p

Allegretto moderato.

gleichviel wo-bei du schwörst, so schwör' bei dei-ner Eh-re, daß du nach Hau-se fährst! Dann

denk' an mei-ne Reu-e in un-serm keuschen Wien, halt' besser mir die Treue, als ich sie selbst ver-

f

Allegro. (Ein Schlag.)

dien! Ent - schuld-gen Sie, wo ist denn meine Frau? Bitte, rasch zum

Zug!

Allegro.

Allegro vivace. (Ein Schlag.)

cresc.

Allegro.

rit.

Marcia moderato.

Sag' im Rausch ich Wahr-heit, bit - te, Prin-zi - pal, der nim-mer da, hat ihn Lon-don ei - ne drit-te

und die heißt O - li - vi - a. Der dort schickte ihn nach Lon-don, der dort half ihm

schlau und fein, um mit Schwarzen und mit Blon-den heu - te Nacht al - lein zu sein.

Presto. (Ein Schlag.)

Was? In Lon - don auch ei - ne? Eine dritte in London?

ff

Das ist zu viel! (Prosa.)

f

Ich

mf

Allegro. (Ein Schlag.)

brauch' mein ro - tes Münd - chen und mein Zünglein so spitz – Ihr

f *mf*

Spiel um Schä - fer - stünd - chen war ein schändli - cher Witz! Ihr

f

Plan, mich zu ver - der - ben, war ver - geb - li - che Müh', ich

Tempo di marcia.

möch - te lie-ber ster - - ben, als so le - ben wie Sie!

fz *ff* *fz* *ppp*

Horch, da kommt da - her das jüng-ste Mi - li - tär!

War - te, bö - ser Mann, lügst mich nim-mer an! Sen - de dir die Schei - dung ü - ber

p

Land und Meer..... Ü - ben sol - len sie stramm bis mor- gen früh!

p

Etwas langsamer.

Nun zu Co - ra - lie! Seh'n Sie, mei - ne Jun-gen, sind sie

mf *pp*

nicht ge-lun-gen. Je-der so ga - lant, wie brav! Will ihn e - wig has-sen,

will mich schei-den las-sen gleich per Te - le - graf. Un - ser

cresc.

schö-nes, jun-ges Mi - li - tär, wenn es nur schon grö - ßer wär! Ja, ich

mf

bin, mir scheint, auch Sol - da - ten - feind, tra-ge am Ci - vil schon viel zu schwer!

f

Wer Sol - dat will wer-den, muß auf die - ser Er-den Sor-gen tra-gen

10

ff

und Ver - druß! Tan - zen und ho-fie-ren, Mäd - chen ka - scholie-ren

wä - re mehr Ge - nuß! A - ber die Trompe - te

ruft und spricht: Menschenkind, tu' dei - ne Pflicht! Dann mit' Leib' und

Seel' steh'n wir zu Be - fehl, a - ber der Hu - mor vergeht uns nicht!

p

Etwas langsamer.

Wer Sol - dat will wer-den, muß auf die-ser Er-den Sor-gen tra-gen und Ver - druß!

fff

Tan - zen und ho-fie-ren, Mäd - chen ka-scho-lie-ren wä - re mehr Ge -

nuß! A - ber die Trom-pe-te ruft und spricht: Men-schen-kind, tu'

dei - ne Pflicht! Dann mit Leib und Seel' steh'n wir zu Be - fehl,

Animato.

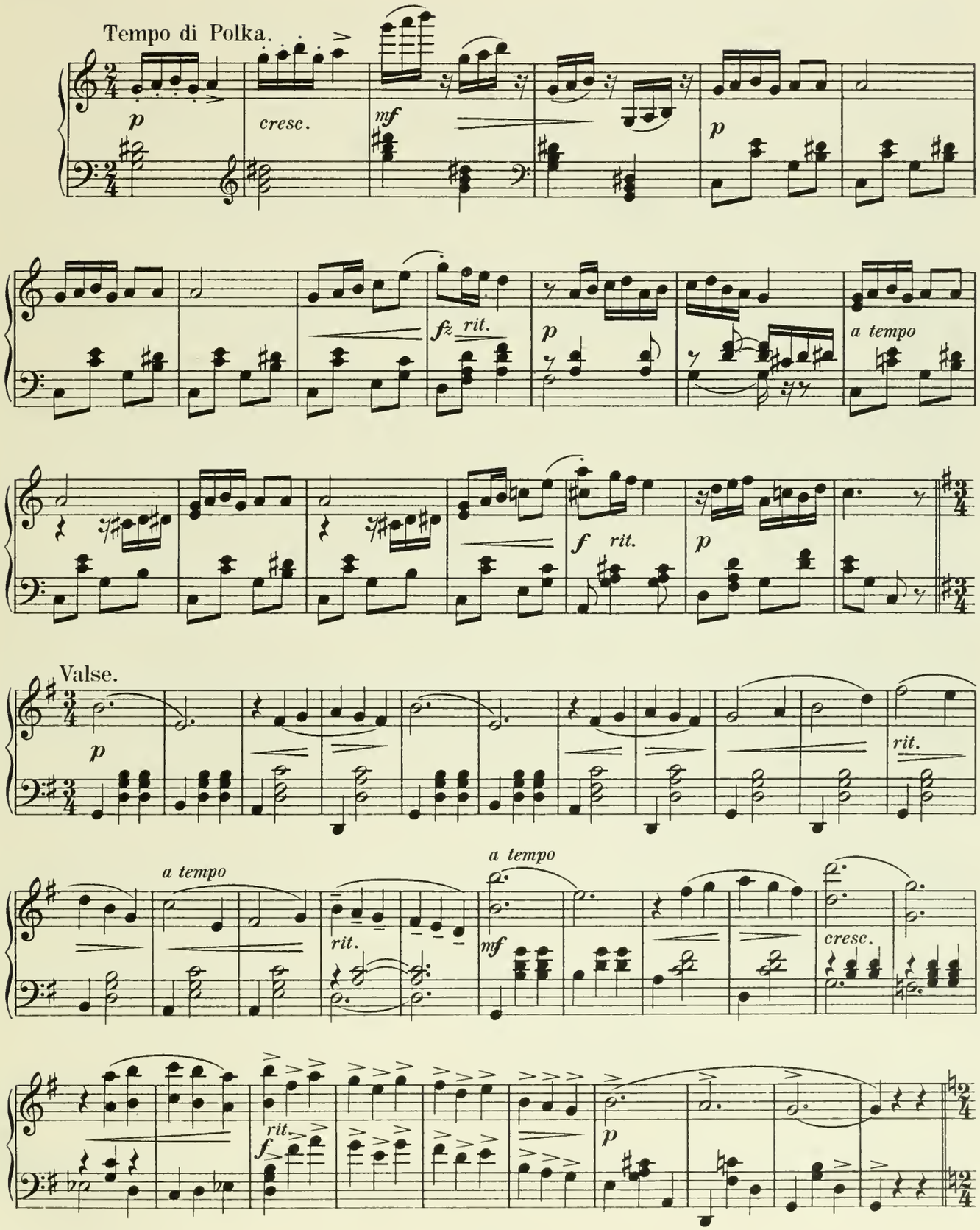
a - ber der Hu - mor ver-geht uns nicht! Heil!

Vorhang ab.

ff

Heil!

No. 14½. Intermezzo.



Tempo di Polka.

p *fz* *rit.* *p*

a tempo *f* *rit.*

Valse.

p *rit.* *a tempo* *rit.* *a tempo* *mf*

cresc. *f* *rit.*

sehr zart *p* *a tempo* *p*

DRITTER AKT.

No. 15. So wird halt jede Nation selig nach ihrer Façon.

(Couplet. Hans.)

Marcia moderato.

Nach al-tem Brauche pflanzt sich fort der Mensch in Land und Stadt, doch ist an dem und je - nem Ort nicht gleich das Re-sul-tat. Sta-tistisch weiß man Plus und Mi-nus fern und nah: Dort Kin-der - ü - ber-fluß und Kin - der - man-gel da.

Allegro.

Allegretto.

Nun ken-nen wir ü-ber-all Wachstum und Zahl: In England, ent-wickelt das Volk sich nor-mal, in Frankreich er-staunlich die Kin-der ab - neh-men, in

Coda.

langsam (sehr liebenswürdig)

Östreich rei-ßen her-aus uns die Böh - men!

Moderato. *(choralmäßig.)*

So wird halt je - de Na-tion se-lig nach ih-rer Fa-çon!

(letzte Strophe)

rit.

No. 16 Kenne gar viele Damen.

(Tanz-Duett. Coralie und Major.)

Tempo di Polka.

Ken-ne gar vie-le Da-men,

nen-ne nicht ih-re Na-men, bren-ne nicht mehr da-für.

Den-ke nur noch an Ei-ne, krän-ke mich sonst um Kei-ne, schen-ke mein Herz nur

ihr. Schmei-chelst du noch so in-nig, strei-chelst min-nig,

heu-chelst du doch als Her-zens-dieb! Fas-se dich, sei ver-nünf-tig,

las-se mir Ru-he künf-tig, spa-ße nicht mit der Lieb'!

Bau' mir den Him-mel, Weib-chen, schau' mir ins Au-ge, Täub-chen, trau' mir, ich hab' dich

p *mf*

lieb. Ehrst du das Lie-bes-glück, kehrst du zur

p *mf* *p*

er-sten Lieb'.... im-mer.... nim-mer!.... im-mer!.... nim-mer!....

p

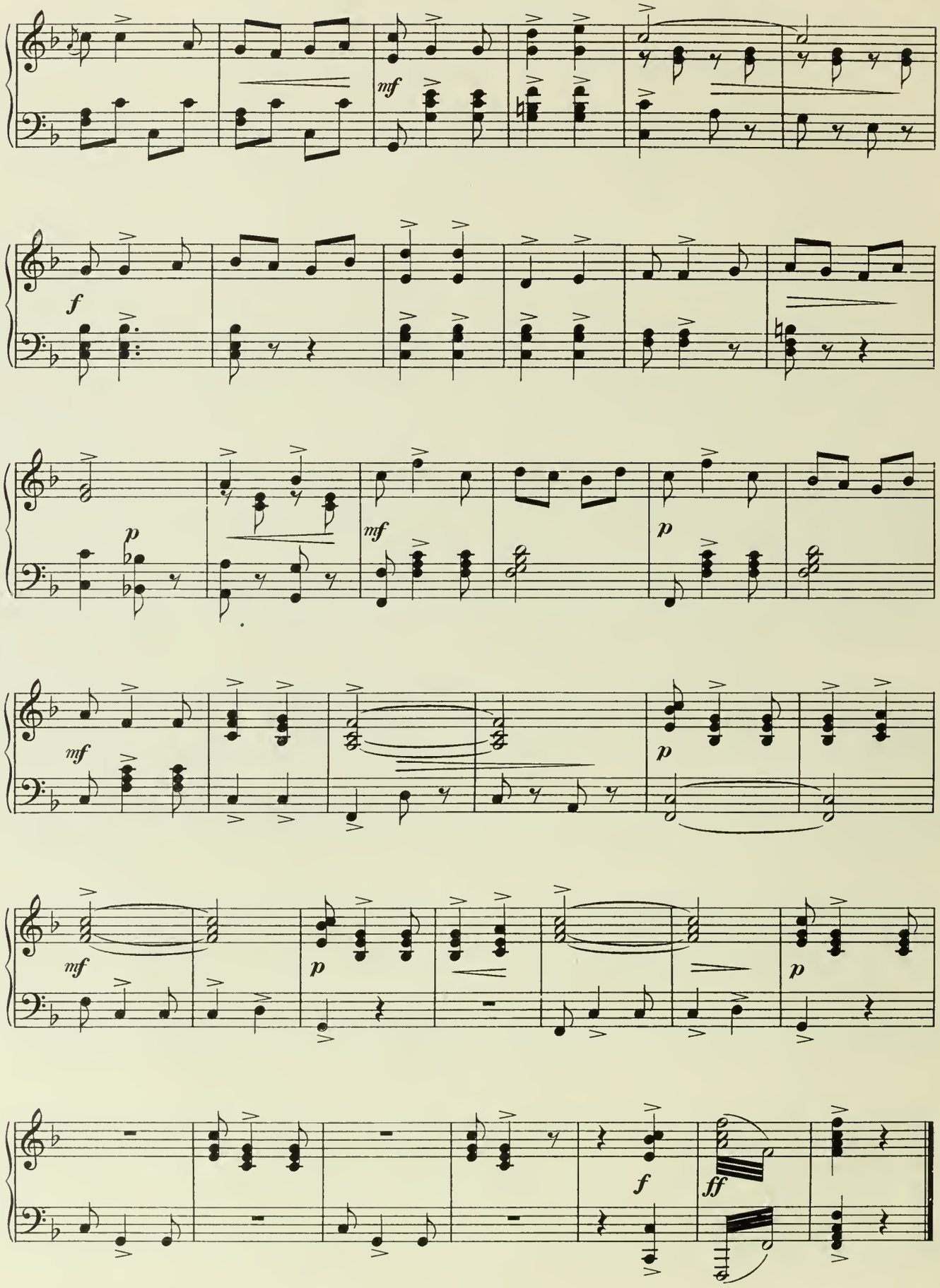
im-mer!.... 1. zu-rück! 2. nur wir!

f *f* *ff*

Tanz.

f *p*

mf *p*


mf
f
p
mf
p
mf
p
mf
p
p
f
ff

№ 17. Sextett.

(Lori, Coralie, Olivia, Major, Hans, Baron.)

Andante quasi allegretto.

Mein ü - ber-zärtliches Ge-müt! Nun sin-ge mir das Du-sel - lied. Du

p

siehst.... ich schlafe schon.... Er schläft nach Wunsch, noch vor dem er-sten Ton.... (das

Allegretto moderato.

macht der Punsch!) Täub-chen, girrt nicht mehr, Mük-ken, schwirrt nicht mehr, denn mein John, der will jetzt

mf *pp*

schla - fen. Bäch-lein, rauscht nicht mehr, Mägdlein, plauscht nicht mehr, denn mein John, der will jetzt schlafen!

f *mf* *p* *pp*

Lu-lu, lu-lu, lullt ihn ein, wiegt ihn in den Schlummer fein! Sapperlot, er schläft für-wahr, wie ein al-tes Drome-

p *mf* *p* *rit.*

dar! *più animato* Wo bin ich denn? Wer singt denn hier?

pp

Allegro.

Was, du bist es, du, Coralie?

Allegretto vivace.

Ja, wer denn sonst? Was willst du von mir.

Kreuzdonnerwetter Para - pluie! Ich bin doch in London!

Allegretto.

Du bist in Pa-ris! Drum schlafe

wei - ter, schlafe süß! (pufft ihn) Du puffst mich ja! Ich rühr' dich nicht

Andante quasi allegretto.

an! Wie man so leb-haft träumen kann! Er schläft schon

Allegretto vivace.

wie-der und schnarcht, bei Gott, wie mit dem tiefsten Con-trafagott! Täubchen, girrt nicht mehr, Mücken, schwirrt nicht mehr, denn mein

Allegretto moderato.

Hans, der will jetzt schla-fen. Bächlein, rausch', Mägdlein, plausch', denn mein Hans, der will jetzt schlafen.

Nar - ko-tisch wirkt die Melo - die, sing' doch wei - ter, Co-ra - lie! Ich bin die Lo - ri!

f

Allegro. Ein Ge-spenst!...Undei-nes, das du spürst und kennst! (pufft ihn)

f *fz* *fz* *fz mf*

Allegro molto. Ja, bin ich bei Sin - nen und

noch bei Ver-stand? Ich hab' doch die an - dern ganz deut-lich er-kannt! Es treibt wohl ein Teu - fel sein

zurückhalten

Spielchen mit mir. Pa - ris o-der Lon-don, wo bin ich denn hier?

p

Allegretto. Du bist in Wien! War

al - les Lug und Trug?...Um vier Uhr vier-zig geht der Son-der-zug... Noch reichlich Zeit!

mf

Mich neckt die Höl - le... Ich könn-te schwö - ren, daß ich Co-ra - lie ge - se-hen

pp

Allegretto.

ha - be auf die ser Stel - le. Wo sie noch immer sitzt, da sieh, hier sitzt ja dei - ne Co - ra-

lie. Drum al - so: Ich bin in Pa - ris. (schreiend) Ich sah doch a - ber auch O - li - vi - a! Was schreist du denn? Ich bin doch

Allegretto quasi marcia.

da! Du träumst nur so lebhaft, reg' dich nicht auf, lie - ber John! Das ist zu

toll! So - e - ben saß Co - ra - lie da vor mir!... Das träumst du, denn ich sitze hier! Ihr

Allegro molto.

Hei - li - gen al - le, nun ste - het mir bei! Ich se - he jetzt dop - pelt, nun sind es schon zwei; — und

kä - me vom Teu - fel die drit - te ge - weht... Da bin ich Ver - rä - ter! Nun sprich dein Ge - bet! Täub - chen,

Allegretto.

girrt nicht mehr, Mük - ken, schwirrt nicht mehr, denn mein Hans, Jean, John, der will jetzt schla - fen, Bäch - lein,

Allegro molto.

rausch' nicht mehr, Mägd - lein, plausch' nicht mehr, denn mein Hans, Jean, John, der will jetzt schla - fen!

ff

fff *rit.*

In Ländlertempo übergehen. *Breit, sehr einfach vorgetragen.*

Wir neh - men die Sa - che in - des nicht schwer!

p

sieh das Blüm - chen Män - ner - treu! Der Herr da, er

Langsam.

küm - mert uns gar nichts mehr, vor - bei, vor - bei, wir sind nun le - dig und frei!

p

Ped. *

Al - le drei sind jetzt frei! Ich bin frei! Ich bin frei!

pp

Ped. *

<*f*>

Nº 18. Schlußgesang.

(Lori, Coralie, Olivia, Sidonie, Major, Zipser, Wendelin, Baron.)

Tempo di marcia.

Nun mar - schie - ren wir nach Wien zu rück und pro - bie - ren wie-der un-ser Glück. Uns' - re Reu - e zei - ge je - der - mann, daß die Treu - e doch kein lee-rer Wahn.

Animato.

Zu - rück nach Wien!

Vorhang ab.